



Landesregierung
Büro Landesrat Mario Gerber

Landesregierung, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, Österreich

Landtag
Landtagsdirektion
im ELAK an: Anfragebeantwortungen

Mario Gerber
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck
+43 512 508 2050
mario.gerber@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und
Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben

LRMG-LT-3/2/255-2026

Innsbruck, 11.03.2026

**Schriftliche Anfrage der Abge. Gudrun Kofler BA betreffend: "Tirol Werbung: "South Tyrol = Italy"
(37/2026)**

Frage/n:

1. Wie viele Personen waren an der Erstellung dieses sog „Werbebeitrages“ beteiligt?
2. Wie lange wurde an der Erstellung dieses Sujets gearbeitet?
3. Gibt es interne Kontrollmechanismen der Tirol Werbung, um solche Fauxpas zu verhüten?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus?
5. Wenn nein, wieso nicht?
6. Wenn nein, werden künftig Maßnahmen ergriffen werden, um solche „Beiträge“ zu verhüten?
7. Wurde dieses Posting LR Gerber als zuständigem LR oder einem sonstigen Mitglied der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt oder im Nachhinein zur Kenntnis gebracht?
8. Wie hoch waren die Personal- oder sonstigen Kosten für die Erstellung dieses „Werbebeitrages“?
9. Distanziert sich LR Gerber von dem Inhalt des anfragegegenständlichen Postings?
10. Wenn nein, warum nicht?

Hierzu beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Nach § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Tiroler Landtages ist jeder Abgeordnete berechtigt, in den Angelegenheiten der Landesverwaltung an die Mitglieder der Landesregierung schriftliche Fragen über Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches zu richten.

Frage 1:

Zwei Personen haben an der Beitragserstellung mitgewirkt.

Frage 2:

Es wurden 1,5h Arbeitszeit investiert.

Frage 3:

Ja.

Frage 4:

In der zuständigen Abteilung ist ein Vieraugenprinzip in der Entwicklung der Social Media Postings obligatorisch, In der Freigabe ist ebenso ein Vieraugenprinzip verpflichtend einzuhalten und dokumentiert umzusetzen. Zuletzt wird das Posting durch die Teamleitung/Führungskraft der Abteilung freigegeben. Werden Risiken erkannt, wird die Befassung auf weitere Personen ausgedehnt. Der Prozess wurde eingehalten und dokumentiert, allfällige kommunikative Risiken in der Gesamttragweite nicht erkannt.

Frage 5:

-

Frage 6:

Wie unter 4. der Anfrage beschrieben ist ein Kontrollmechanismus vorhanden und wurde eingehalten. Da der Prozess in diesem Fall zu keiner ausreichenden Risikoeinschätzung geführt hat, wurde er auf ein Sechsaugenprinzip, das die Geschäftsleitung der Tirol Werbung umfasst, ausgeweitet, um ähnliche Ereignisse in der Zukunft zu verhindern.

Frage 7:

Vor Veröffentlichung nein. Nach öffentlicher Kritik wurden das Posting dem Büro LR Gerber zur Kenntnis gebracht.

Frage 8:

87,75 Euro (Vollkostenrechnung TW-interner Ressourcen).

Frage 9:

Ja, ich distanzieren mich ausdrücklich vom Inhalt des anfragegegenständlichen Postings. Ich habe nach Bekanntwerden des irrtümlich veröffentlichten Postings umgehend dessen lückenlose interne Aufklärung veranlasst und festgehalten, dass vergleichbare Fehler künftig auszuschließen sind.

Frage 10:

-

Mit freundlichen Grüßen

Mario Gerber

Landesrat